

# Fortbildungen Kinderschutz und Jugendhilfe





FAMILIENGERICHT

*„Ich konzentriere mich  
auf die Menschen...“*

*...alles andere hat **BT Professional**  
für mich vorbereitet!“*

BT Professional, die bewährte Software für Betreuer, ist Vorreiter mit zusätzlichen Modulen für **Vormünder** und **Verfahrensbeistände**.

BT Professional bietet optimale Unterstützung bei

- Standardbriefen zur Korrespondenz
- Erinnerung an Fristen
- Vermögensverwaltung
- Schnittstellen zum Online-Banking
- spezifische Vergütungsabrechnung

und Vieles mehr.

Jetzt 60 Tage kostenlos testen  
[www.bt-professional.de](http://www.bt-professional.de)

**BT** *Professional*

Reinhold Schucht Consulting,  
Im Pfarrhof 10, 64823 Groß-Umstadt,  
Telefon: 06078 / 399 445, Fax: 06078 / 399 446

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mit der Reform des Vormundschaftsrechts und dem Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes (voraussichtlich am 01.01.2012) haben sich vor allem Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Jugendämtern auf die Neuerungen einzustellen. Aber auch andere Beteiligte, welche in die vom Gesetzgeber vorgesehenen Kinderschutzmaßnahmen eingebunden sind, wie Fachkräfte § 8a SGB VIII, Einrichtungen der Jugendhilfe, Hebammen u.a. sind von den Änderungen betroffen.

Das Weinsberger Forum bietet hierzu eine Reihe von Fortbildungen an, zu denen Sie in diesem Heft Informationen finden.

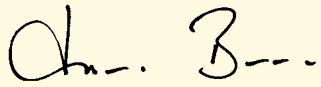
Bereits jetzt möchten wir darauf hinweisen, dass voraussichtlich zum Jahresbeginn 2012 auch Lehrgänge zur Amtsbeistandschaft und Amtspflegschaft angeboten werden.

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter [www.weinsberger-forum.de](http://www.weinsberger-forum.de)

Wenn Sie Fragen haben, rufen sie uns an. Sie erreichen uns unter 07134-22044.



Werner Beroll



Thomas Baum



Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Mitarbeiter/Innen von Jugendämtern, die sich neu in das Aufgabengebiet des Amtsvormunds einarbeiten wollen. Darüber hinaus aber auch an Mitarbeiter/Innen, die ihr rechtliches Wissen auffrischen wollen. Die Reform des Vormundschaftsrechts wird im Lehrgang ausführlich besprochen.

Die Teilnehmer können an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen. Bei bestandener Prüfung wird eine Zertifikatsurkunde ausgestellt.

Inhalte:

- Rechtsstellung des Kindes
- Kinderrechte
- Rechtsgrundlagen der Vormundschaft
- Reform des Vormundschaftsrechts
- Jugendhilferecht
- Zusammenwirken mit JA
- Sorgerecht
- Aufgabenkreise
- Anträge, Datenschutz, Haftung
- Psychologische Grundlagen
- Umgang und Kommunikation mit Kindern und anderen Beteiligten

### Referenten:

Prof. em. Peter-Christian Kunkel, Prof. an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl für Verfassungs-, Sozial- und Jugendrecht, Offenburg

Prof. Dr. Helga Oberloskamp, Professorin (a.D.) an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften der FH Kehl

Dr. Carsten Unger, Dipl.-Psychologe, Institut für gerichtspychologische Gutachten, Ahrensburg.

## Orte / Termine:

Kath-Soziales Institut, Bad Honnef  
13.02. (Mo) bis 17.02.2012 (Fr)  
Seminar-Nummer 12 2650

## Teilnahmegebühren:

Seminar : 625,- € + Tagungspauschale (159,- €) zzgl. MwSt.

In der Tagungspauschale sind täglich ein Mittagessen, die Tagungsgetränke sowie zwei Kaffeepausen enthalten. Arbeitsunterlagen/Skripte sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Übernachtungen sind im Tagungshaus möglich. Die Übernachtung mit Frühstück im EZ (Mo. bis Fr.) incl. Abendessen (Mo. bis Do.) kostet insgesamt 179,- € zzgl. MwSt.. Jede weitere Übernachtung mit Frühstück kostet 54,70 € zzgl. MwSt.

Seminardauer: 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

Rabatthinweis siehe unten

## Rabatt-Angebot

Ehemalige Teilnehmer, Mehrfachbucher (mind. zwei Seminare oder mind. zwei Teilnehmer) und BdB-Mitglieder erhalten einen Preisnachlass von 15% auf den Seminarpreis.

Die angegebenen Übernachtungspreise und Pauschalen für Mittagessen und Pausenbewirtung bleiben hiervon unberührt. Selbstverständlich können Sie alle Seminare und Termine frei kombinieren.

## Zertifikatslehrgang Berufsvormund

Aufgrund der Reform des Vormundschaftsrechts sind Jugendämter verpflichtet, die Fallzahlen der Amtsvormünder auf 50 zu reduzieren. Familienrichter bestellen jetzt verstärkt Berufsvormünder. Der Gesetzgeber geht davon aus, dass Vormundschaften überwiegend ehrenamtlich geführt werden. In schwierigeren und zeitaufwendigeren Fällen sind ehrenamtliche Vormünder jedoch überfordert. Das VBVG regelt bereits jetzt die Vergütung des Berufsvormunds

In dem Lehrgang werden die einschlägigen Rechtsgrundlagen zum Vormundschaftsrecht vermittelt. Der rechtliche Teil wird mit einem Test abgeschlossen, an dem die Teilnehmer (freiwillig) teilnehmen können. In den letzten beiden Tagen werden die psychologischen Fragestellungen im Hinblick auf den Umgang mit schwierigen Jugendlichen, Eltern, u.a. Beteiligten behandelt.

Bei bestandener schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmer eine Zertifikatsurkunde, die sie dem Familiengericht und Jugendamt vorlegen können.

Zielgruppe:

Berufsbetreuer, Rechtsanwälte, Psychologen, Sozialpädagogen, Pädagogen und andere soziale Berufe. Der Kurs ist auch für Neueinsteiger ohne Vorkenntnisse geeignet.

Inhalte:

- Die Rechtsstellung des Kindes – Kinderrechte und Menschenrechtskonvention, Grundgesetz
- Sorgerecht
- Rechtsgrundlagen der Vormundschaft
- Aufgaben, Rolle und Pflichten des Vormunds
- Aufgabenkreise
- Jugendhilferecht
- Zusammenwirken, Zuständigkeiten, Umgang mit Gericht, Jugendämtern, Eltern, Anträge, Datenschutz, Haftung
- Fallübungen

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Die Säulen der Kinderdiagnostik
- Handwerkszeug für die Gesprächsführung mit Kindern und Eltern

### Referenten:

Prof. em. Peter-Christian Kunkel, Professor für Verfassungs- Sozial- und Jugendrecht, Offenburg,  
 Prof. Dr. Helga Oberloskamp, Professorin( a.D.) an der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der FH Köln,  
 Dr. Carsten Unger, Dipl.-Psychologe, Institut für gerichtspychologische Gutachten, Ahrensburg.

### Orte / Termine:

Kath-Soziales Institut, Bad Honnef  
 07.11. (Mo) bis 11.11. 2011 (Fr)  
 Seminar-Nummer: 11 7550

Geplant: Kath-Soziales Institut, Bad Honnef  
 30.01. (Mo) bis 03.02. 2012 (Fr)

### Teilnahmegebühren:

Seminar : 625,- € + Tagungspauschale (147,50 €) zzgl. MwSt.

In der Tagungspauschale sind täglich ein Mittagessen, die Tagungsgetränke sowie zwei Kaffeepausen enthalten. Arbeitsunterlagen/Skripte sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Übernachtungen sind im Tagungshaus möglich. Die Übernachtung mit Frühstück im EZ (Mo. bis Fr.) incl. Abendessen (Mo. bis Do.) kostet insgesamt 179,- € zzgl. MwSt.. Jede weitere Übernachtung mit Frühstück kostet 54,70 € zzgl. MwSt.

Seminardauer: 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

Rabatthinweis siehe Seite 5

# Zertifikatslehrgang Fachkraft Kindeswohlförderung / Schutzauftrag § 8a SGB VIII

Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte öffentlicher oder freier Träger der Jugendhilfe, die im Rahmen des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII eine beratende oder koordinierende Funktion wahrnehmen oder sich für solche Funktionen qualifizieren möchten., z.B. Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, in psychologischen Beratungsstellen und in Erziehungsberatungsstellen. Außerdem an Fachkräfte aus Einrichtungen der Erziehungshilfe, an kommunale Jugendreferenten und an Leitungskräfte der Jugendarbeit.

Die aktuellen Änderungen im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes werden ausführlich behandelt.

Inhalt:

- Rechtsgrundlagen: § 8a SGB VIII, Sorgerecht, Wächteramt des Staates, Aufgaben, Auftrag, Garantenstellung, Haftung, Datenschutz.
- Fallpraxis: Prognoseerstellung, Hilfekonzepte, Einbeziehung anderer Stellen, z.B. Polizei, Staatsanwaltschaft, Familiengericht, Aufbau eines Netzwerks vor Ort.
- Formen der Misshandlung und Vernachlässigungen, Früherkennung, entwicklungspsychologische Aspekte,
- Umgang und Kommunikation mit schwierigen Eltern und anderen Beteiligten.
- Reform Bundeskinderschutzgesetz.

Nach bestandener schriftlicher Prüfung erhalten die Teilnehmer eine Zertifikatsurkunde.

## Referenten:

Prof. em. Peter-Christian Kunkel, Professor für Verfassungs-, Sozial- und Jugendrecht, Offenburg

Michele Sforza, Dipl.-Sozialpädagogin (BA), Kreisjugendamt Rastatt

Dr. Thomas von Stosch, Dipl.-Psychologe, Kinder- und Jugendpsychiatrie des Klinikums am Weissenhof, Weinsberg (Oktober 2011)

Dr. Carsten Unger, Dipl.-Psychologe, Institut für gerichtspsychologische Gutachten Ahrensburg (Februar 2012)

Prof. Dr. Karl-Heinz Stange, Dipl.-Sozialwissenschaftler, Dipl.-Pädagoge (Oktober 2011)

## Orte / Termine:

Kath.-Soziales Institut, Bad Honnef  
24.10. (Mo) bis 28.10.2011 (Fr)  
Seminar-Nummer: 11 7000

Kloster Nütschau  
06.02. (Mo) bis 10.02.2012 (Fr)  
Seminar-Nummer: 12 2550

## Teilnahmegebühren:

Seminar : 625,- € + Tagungspauschale (147,50 €) zzgl. MwSt. (Ab 01.01.2012 159,- €)

In der Tagungspauschale sind täglich ein Mittagessen, die Tagungsgetränke sowie zwei Kaffeepausen enthalten. Arbeitsunterlagen/Skripte sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Übernachtungen sind im Tagungshaus möglich. Die Übernachtung mit Frühstück im EZ (Mo. bis Fr.) incl. Abendessen (Mo. bis Do.) kostet insgesamt 179,- € zzgl. MwSt.. Jede weitere Übernachtung mit Frühstück kostet 54,70 € (Nütschau: 39,- €) zzgl. MwSt.

Seminardauer: 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

Rabatthinweis siehe Seite 5

## Reform Bundeskinderschutzgesetz

Mit dem Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes kommen neue Aufgaben auf die Jugendämter zu. Im Rahmen der Gesamtverantwortung ist unter anderem die Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten zu organisieren. Das zweitägige Seminar richtet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Jugendämtern.

### Inhalte:

- Sicherstellungsvereinbarungen
- Standards nach § 79 SGB VIII
- Beratung nach § 8b und Zusammenarbeit nach § 81 SGB VIII, insbesondere mit Stellen des Gesundheitswesens und Hebammen
- Gesamtverantwortung nach § 79 SGB VIII
- Nachrang nach § 10 SGB VIII
- Örtliche Zuständigkeit nach § 86 ff SGB VIII u.a.

### Referent:

Prof. em. Peter-Christian Kunkel, Professor für Verfassungs-, Sozial- und Jugendrecht, Offenburg

### Orte / Termine:

Kath.-Soziales Institut, Bad Honnef  
09.01. (Mo) bis 10.01.2012 (Di)  
Seminar-Nummer: 12 1100

Schloss Hirschberg  
05.03. (Mo) bis 06.03.2012 (Di)  
Seminar-Nummer: 12 3100

Kath.-Soziales Institut, Bad Honnef  
27.03. (Di) bis 28.03.2012 (Mi)  
Seminar-Nummer: 12 3650

## Teilnahmegebühren:

Seminar : 260,- € + Tagungspauschale 59,- €

In der Tagungspauschale sind täglich ein Mittagessen, die Tagungsgetränke sowie zwei Kaffeepausen enthalten. Arbeitsunterlagen/Skripte sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Übernachtungen sind im Tagungshaus möglich. Die Übernachtung mit Frühstück im EZ (Mo. bis Di. bzw. Di. bis Mi.) incl. Abendessen (Montag bzw. Dienstag) kostet insgesamt 70,- € zzgl. MwSt.. Jede weitere Übernachtung mit Frühstück kostet 54,70 € (Hirschberg 50,- €) zzgl. MwSt..

Seminardauer: 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

Rabatthinweis siehe Seite 5

## Zertifikatskurs Verfahrensbeistand in Kindschaftssachen, Umgangspfleger

Mit der Einführung des Gesetzes in Familiensachen und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit am 01.09.2009 wurde der sogenannte Verfahrensbeistand (zuvor Anwalt des Kindes) eingeführt. Der Verfahrensbeistand kann auf Anordnung des Familiengerichts im Sorgerechtskonflikt eine aktive Rolle übernehmen.

Bei Konflikten hinsichtlich des Umgangsrechts soll das Familiengericht einen Umgangspfleger bestellen. Dieser soll sicherstellen, dass der Kontakt des Kindes zu dem Umgangsberechtigten nicht abbricht.

Im Lehrgang werden die einschlägigen materiell- und verfahrensrechtlichen Grundlagen behandelt. Außerdem werden praktische Fragen-Aktenanlage, Kontaktaufnahme zum

Kind, zu Eltern/ Pflegeeltern, Jugendamt, Sachverständigen usw. behandelt.

Im psychologischen Teil wird behandelt: Hochkonfliktfamilien, Umgangsregelung klassisch vs. Wechselmodell, Kindeswohlgefährdung, Lebensmittelpunkt, Kommunikation mit schwierigen Eltern und anderen Beteiligten u.a.

Die Teilnehmer können an einer schriftlichen Prüfung teilnehmen. Nach bestandener Prüfung wird eine Zertifikatsurkunde ausgestellt, mit der sich die Teilnehmer beim Familiengericht bewerben können

Zielgruppe:

Rechtsanwälte, Psychologen, Berufsbetreuer, Sozialpädagogen, Pädagogen und andere soziale Berufe. Der Kurs ist auch für Neueinsteiger ohne Vorkenntnisse geeignet.

### **Referenten:**

Prof. Dr. Tobias Fröschle, Professor f. Familienrecht und freiwillige Gerichtsbarkeit, Universität Siegen (September 2011/ Januar 2012 / April 2012)

Axel Bauer, Richter am Amtsgericht Frankfurt am Main (Dezember 2011/ Juni 2012)

Dr. Bernhard Geue, Dipl.-Psychologe und Kommunikationstrainer, Bad Mergentheim (Juni 2012)

Dr. Carsten Unger, Dipl.-Psychologe, Institut für gerichtspychologische Gutachten Ahrensburg (September 2011/ Dezember 2011/ April 2012)

Prof. Dr. Karl-Heinz Stange, Dipl.-Sozialwissenschaftler, Dipl.-Pädagoge (Januar 2012)

Martina Große Feldhaus, Verfahrenspflegerin

Iris Ströcker, Rechtsanwältin, Verfahrenspflegerin

## Orte / Termine:

Schloss Hirschberg  
12.09. (Mo) bis 16.09.2011 (Fr)  
Seminar-Nummer: 11 6100

Magdeburg  
12.12. (Mo) bis 16.12.2011 (Fr)  
Seminar-Nummer: 11 8700

Kath.-Soziales Institut, Bad Honnef  
09.01. (Mo) bis 13.01.2012 (Fr)  
Seminar-Nummer: 12 1200

Kath.-Soziales Institut, Bad Honnef  
23.04. (Mo) bis 27.04.2012 (Fr)  
Seminar-Nummer: 12 4500

Kloster Schöntal  
18.06. (Mo) bis 22.06.2012 (Fr)  
Seminar-Nummer: 12 6700

## Teilnahmegebühren:

Seminar : 595,- € + Tagungspauschale (147,50 €) zzgl.  
MwSt. (Ab 1.1.2012 159,- €)

In der Tagungspauschale sind täglich ein Mittagessen, die Tagungsgetränke sowie zwei Kaffeepausen enthalten. Arbeitsunterlagen/Skripte sind in der Teilnahmegebühr inbegriffen.

Übernachtungen sind im Tagungshaus möglich. Die Übernachtung mit Frühstück im EZ (Mo. bis Fr.) incl. Abendessen (Mo. bis Do.) kostet insgesamt 179,- € zzgl. MwSt.. Jede weitere Übernachtung mit Frühstück kostet: 54,70 € (Bad Honnef) ; 44,- € (Magdeburg); 50,- € (Schöntal); 50,- € (Hirschberg), jeweils zzgl. MwSt.  
Seminardauer: tgl. 9.00- ca. 17.00 Uhr

Rabatthinweis siehe Seite 5

Amtsgericht - Registergericht - Stuttgart - HRB 8663  
Geschäftsführer: RA Werner Beroll und Thomas Baum  
Hirschbergstr. 17 , 74189 Weinsberg  
Fon 07134 - 22044 , Fax 07134 - 22045  
info@weinsberger-forum.de



**Seminare**



**Fortbildungen**



**Schulungen**

Das Weinsberger Forum wurde 1998 von Rechtsanwalt Werner Beroll und Thomas Baum gegründet. Wir führen insbesondere Fortbildungen auf den Rechtsgebieten Betreuungsrecht, Familienrecht, Sozialrecht und Jugendhilferecht durch.

Unsere Fortbildungen für Mitarbeiter in Jugendämtern und in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe werden wir weiter ausweiten. Wenn Sie Interesse an unseren weiteren Fortbildungsangeboten haben, senden wir Ihnen gerne unsere Seminarinfos auch per Email zu.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter

**[www.weinsberger-forum.de](http://www.weinsberger-forum.de)**

oder rufen Sie uns einfach an

**0 71 34 - 2 20 44**

Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung zu  
oder schicken Sie sie an die Faxnummer

**07134 - 2 20 45**

Weinsberger Forum  
Gesellschaft für Wissensarbeit  
und Kommunikation mbH  
Hirschbergstr. 17

74189 Weinsberg

Einrichtung \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Telefax \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich zu folgendem/n Seminar/en an:

Seminar-Nr. \_\_\_\_\_ Übernachtung von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Seminar-Nr. \_\_\_\_\_ Übernachtung von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Seminar-Nr. \_\_\_\_\_ Übernachtung von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# »Standardkommentar«

Rechtsdienst der Lebenshilfe 2/03, zur Voraufgabe



**Sozialgesetzbuch VIII**  
Kinder- und Jugendhilfe  
Lehr- und Praxiskommentar  
Herausgegeben von  
Prof. Peter-Christian Kunkel  
4. Auflage 2011, 1.152 S.,  
geb., 89,- €  
ISBN 978-3-8329-4972-3  
[nomos-shop.de/11813](http://nomos-shop.de/11813)

## Die Neuauflage

- berücksichtigt alle gesetzlichen Neuregelungen vom Tagesbetreuungsausbaugesetz bis hin zu den aktuellen Änderungen im Vormundschaftsrecht
- begleitet kritisch die Umsetzung des KiföG und den Ausbau der Betreuungsangebote
- schafft Klarheit bei den auftauchenden Rechtsfragen zur Leistungsvergabe
- erläutert Zusammenhänge zu UN-Kinderkonvention und MRK
- stellt rechtssicher die Auswirkungen des FamFG an der Schnittstelle zum Familienrecht dar
- widmet sich in besonderen Kapiteln den Themen der strafrechtlichen Garantenhaftung, dem Rechtsschutz Ehrenamtlicher, dem Verwaltungsverfahren, dem Datenschutz, der Beistandschaft, dem „Anwalt des Kindes“ und den EU-wettbewerbsrechtlichen Fragen.

Präzise werden die Entwicklungen im Kinderschutz aufgezeigt und auf der Basis der diskutierten **Entwürfe zum Gewaltschutz** schon jetzt in die Argumentation eingebaut.



## Nomos

Bitte bestellen Sie im Buchhandel oder  
versandkostenfrei unter ► [www.nomos-shop.de](http://www.nomos-shop.de)